



Was für ein Aufwand! Diese Motive wurden extra für den Sensenbewerb in die Wiese geschnitten, Obdach (li.) holte sich damit den Sieg, Groß-St. Florian (oben li.) und Arzberg (Platz 3) entzückten.



Fotos: Landjugend Steiermark

Die Künstler mit der Sense

Nicht mehr viele beherrschen diese Kunst – die steirische Landjugend hält das Mähen mit der Sense aber als Brauchtum weiterhin hoch.

Das Mähen mit der Sense als Kunst zu bezeichnen, ist nicht übertrieben – ansonsten versuchen Sie es bitte einmal, so wie die Schreiberin dieser Zeilen. Entweder hackt man mit der Spitze tief in den Boden rein oder man schafft den Schwung nicht und die halben Büschel bleiben stehen. Und man schwitzt von der ersten Sekunde an, während einen Bremsen attackieren.

Die engagierte Landjugend, die 15.200 junge Steirer zwischen 14 und 30 Jahren vereint, hat es allerdings drauf! „Heuer wird Sensenmähen nicht mehr von so vielen Bauern, aber doch in Teilen der Steiermark noch praktiziert. Uns ist ganz wichtig, dass dieses Brauchtum nicht in Vergessenheit gerät“, sagt Nadine Edlinger. So wird auch jedes Jahr das Sensenmähen als

Bewerb der Landjugend durchgeführt. Normalerweise kommen da alle zusammen, es geht um Schnelligkeit und Geschick – heuer war man, Corona-bedingt, ganz besonders kreativ!

„Unser Motto war: ‚Mähen bei dir daheim‘, erklärt Edlinger. „Also: Schnappt euch ein scharfes Werkzeug und mäht auf kreativste Art und Weise das Landjugend-Logo in eure Wiese oder euren Garten.“ Und trotz des Aufwandes waren 56 Ortsgruppen mit dabei, bewiesen Geschick, Ideenreichtum – Schafe wurden als Helfer „engagiert“ –, brillante Lo-



CHRISTA BLÜMEL

Der steirische Brauch

gistik und begeisterten mit Arbeiten, die via Drohnen oder den nächsten Hügel ins Bild gesetzt wurden.

Zum ersten Platz mähte sich die Landjugend Obdach mit 71 von 90 Punkten, die ihr Logo mit Herz noch besonders freundlich machten. Mit nur drei Punkten Abstand sicherte sich die Landjugend Oberkurzheim (Bez. Judenburg) den 2. Stockerlplatz. Und gleich dahinter reihten sich die Arzberger aus dem Bezirk Weiz ein. Wir gratulieren allen!

Unsere Serie „Der steirische Brauch“ ist eine Initiative der Volkskultur Steiermark und der „Kronen Zeitung“.



Auch die Damen sind mit der Sense firm! Rechts die begeisterten Wieser.



Fotos: Landjugend Steiermark